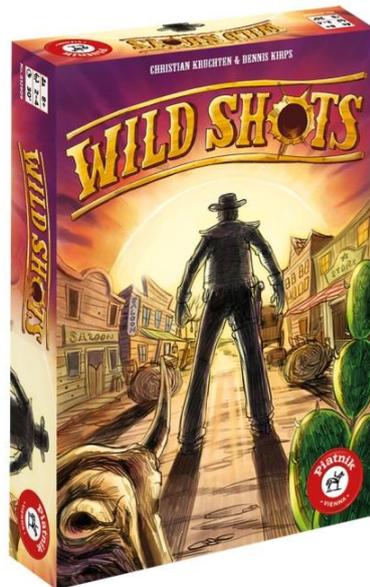




Achtung – hier wird scharf geschossen!

Wild Shots



Ab in den Wilden Westen geht es beim Kartenspiel „Wild Shots“ von Christian Kruchten und Dennis Kirps. Der raffinierte Wettkampf, bei dem sich zwei bis vier Spieler um die wenigsten Treffer bemühen, eignet sich für Kinder ab acht Jahren und ist im Wiener Spieleverlag Piatnik erschienen.

Cowboys und Revolver gehören zum Wilden Westen dazu und auf der Suche nach einem neuen Sheriff für Silver City ist das auch bei „Wild Shots“ selbstverständlich nicht anders. In den ersten zwei Runden gehen die Spieler in Deckung: Dabei gilt jeweils ein Western-Symbol, wobei die Spieler vermeiden sollten, einen Stich mit diesem Symbol zu erhalten. Wer möchte schon einen Treffer riskieren? In der dritten Runde muss schon auf zwei Symbole geachtet werden. Scharf geschossen wird dann in der vierten Runde, in der alle Symbole Treffer verursachen und sich damit negativ zu Buche schlagen. „Last man standing“ heißt es zum Schluss, denn Sieger – und damit neuer Sheriff von Silver City – ist der Spieler, der die wenigsten Treffer kassiert hat.

Wie sich im Wilden Westen so mancher Haudegen tummelte, gibt es auch bei „Wild Shots“ einige besondere Charaktere. Für Spannung und einen Trumpf im Spiel sorgen die Snake-Oil-Karten, die vor jedem Stich aufgedeckt werden. Wer die Karten schneller ausspielt als sein Schatten, ohne dabei selbst zur Zielscheibe zu werden, hat bei diesem Spiel gute Chancen.

Wild Shots

Spieltyp: Kartenspiel

Autoren:
Christian Kruchten/
Dennis Kirps

 8+
 2-4
 30

VKP: ~ 8 Euro



Das Regelwerk des frechen Kartenstichspiels wird anhand vieler Beispiele leicht verständlich erklärt. Nach etwa einer halben Stunde Spielzeit werden die Treffer abschließend gezählt und die Verlierer können in einer neuen Runde Revanche fordern! Weitere Informationen unter <https://www.piatnik.com/spiele/gesellschaftsspiele/kartenspiele/wild-shots>

Die Autoren

Christian Kruchten ist seit Kindesbeinen ein leidenschaftlicher Brettspieler und hat bereits in jungen Jahren erste eigene Brettspiele entwickelt.



Auch Dennis Kirps hat schon mit acht Jahren sein erstes Spiel erfunden. Anfang der 2000er Jahre entdeckten die beiden Luxemburger ihre gemeinsame Leidenschaft am Spieleerfinden. Fortan wurde gemeinsam getüftelt und entwickelt. Das erste gemeinsame Spiel war „BALLA BALLA“, erschien 2014.



Weitere Informationen

www.piatnik.com

www.piatnik.com/spiele/neue-spiele

www.facebook.com/PiatnikSpiele